

„Welche Werte sind mir wichtig?“

Schülerinnen und Schüler der Ludgerus-Schule und der Geschwister-Scholl-Oberschule werden zu Wertewächtern

Vechta/Dümmerlohausen.

„Wertschätzung ist für mich ein wichtiger Wert, denn viele Menschen wertschätzen nicht das, was sie haben“, sagt Marlon. In der Corona-Pandemie habe er selbst diese Erfahrung machen müssen. Für Amelie ist der wichtigste Wert „Einzigartigkeit“. „Jeder sollte die Chance haben, so zu sein, wie er möchte“, erklärt sie dazu und für Marten ist es „Ehrlichkeit“, denn nur so könne man anderen Menschen vertrauen. Die drei Achtklässler nahmen an dem Workshop „Wertewächter“ im Dümmerheim teil. Unter strengen Corona-Regeln trafen sich dort insgesamt zwölf Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Oberschule und der Ludgerus-Schule Vechta, um sich gemeinsam mit Fragen zum Thema Werte und Demokratie zu beschäftigen. „Letztendlich geht es darum, welche Werte die Schülerinnen und Schüler in die Schulgemeinschaft einbringen können“, erklärt Christian Fischer, der den Workshop gemeinsam mit Melanie Fischer und Sebastian Ramnitz organisiert hatte.

Das Besondere an dem Projekt, das bereits seit mehreren Jahren regelmäßig durchgeführt wird, ist die schulübergreifende Zusammenarbeit. Das Projekt bietet den Schülerinnen und Schülern aus zwei Vechtaer Schulen die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen. „Danke an die Organisatoren, dass ihr diese beiden Schulen verzahnt“, erklärte Vechtas Erste Stadträtin Sandra Sollmann anlässlich eines Besuchs im Dümmerheim. Die Stadt Vechta fördert den Workshop über das Projekt „Partnerschaft für Demokratie“ (PFD) gemeinsam mit der Bürgerstiftung Vechta. Berthold Möller-Hagemeyer, Geschäftsführer des VSL und Träger des Projektes begrüßte, dass durch die Arbeit unterschiedliche Meinungen und Vorstellungen der Schüler/-innen von der jeweils anderen Schule abgebaut werden. „Schritte aufeinander zuzumachen ist der Beginn von Zusammenhalt“, betonte er.

Die Jugendlichen waren vorab in einem Auswahlverfahren von den Schulen ausgewählt worden. Von Donnerstag bis Sonntag standen Gesprächsrunden, Kreativität und Bewegung im Mittelpunkt. Der Höhepunkt war ein Gang um den Dümmer am Samstagmorgen.

„Die Schülerinnen und Schüler

ANZEIGE

Ein Angebot des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

FRAGEN ZUR WEITERBILDUNG?

0800 | 2017909

Das Infotelefon berät Sie gern!

www.der-weiterbildungsratgeber.de

sollen ihre Werte als Multiplikatoren in die Schulen hineinragen“, erläuterte Christian Fischer das Ziel. Dafür werden im kommenden Jahr noch Folgetermine stattfinden, um die Jugendlichen

und die Lehrerschaft zu unterstützen. Die Bürgerstiftung Vechta, vertreten durch Dr. Jutta Meerpohl, kündigte bei der Gelegenheit an, auch zukünftig das Projekt Wertewächter fördern zu



Die zukünftigen „Wertewächter“, die an dem Workshop am Dümmer teilnahmen, mit den Organisatoren Christian und Melanie Fischer (2. und 3. von rechts) und Sebastian Ramnitz (2. von links) sowie Lehrern und Förderern des Projektes.

Foto: Böckermann

wollen. Weitere Informationen vechta.de und www.demokratie-leben.de zu finden.